

Mundgesundheit gemeinsam in die Hand nehmen

GSK Consumer Healthcare jetzt mit verstärktem Dental Detailing Team in der Schweiz unterwegs.

In der Schweiz leidet jeder Dritte an schmerzempfindlichen Zähnen¹, aber die meisten sprechen das Thema in der Zahnarztpraxis nicht an². Sogar jeder Zweite hat irritiertes Zahnfleisch, aber weniger als 20 Prozent sind sich dessen bewusst.³

Seit Juni 2017 ist GSK Consumer Healthcare mit den Expertinnen des Dental Detailing Teams zu Ihnen unterwegs. Dazu zählen:

- Dr. med. dent. Melissa Knöllinger – sie betreut als Clinical Expert Universitätsklinken und Fachschulen in der Deutschschweiz sowie Praxen in der Nordschweiz.
- Dr. med. dent. Nawal Pin – sie betreut als Clinical Expert Universitätsklinken, Fachschulen und Praxen der Westschweiz.
- Claudia Knöpfel betreut mit ihrer langjährigen Expertise Zahnarzt- und DH-Praxen in der Ostschweiz.
- Daliborka Bonarrigo, Zahntechnikerin, ist für ihre Kunden in der Zentralschweiz und im Tessin zuständig.



Dr. Melissa Knöllinger, Claudia Knöpfel, Daliborka Bonarrigo und Dr. Nawal Pin (v.l.n.r.).

Die Patienten motivieren, das Beste für ihre Mundgesundheit zu tun

Unsere vier Kolleginnen unterstützen mit Produktmustern, informativen Materialien für die Praxis und den Patienten sowie Fortbildungen für das gesamte Praxisteam

zu den Marken Sensodyne, Parodontax und Chlorhexamed die Experten in der Zahnarzt- und DH-Praxis in ihrer täglichen Arbeit für mehr Mundgesundheit.

Damit die Patienten Zahnfleischbluten ernst nehmen und wissen, dass jeder selbst etwas

gegen dentine Hypersensitivität tun kann. [DT](#)

GSK Consumer Healthcare Schweiz AG

Tel.: +41 31 862 21 11
www.glaxosmithkline.ch

¹GfK Studie, Report Sensitive Teeth, Schweiz, May 2016.

²GSK Data on File, Sensitive Teeth and Attitude study, 2008.

³GfK Studie, Report Gum Problems, Schweiz, May 2016.

ANZEIGE

Die Leser der Dental Tribune erhalten monatlich die Möglichkeit, thematische Live-OPs in Form eines Livestreams innerhalb der ZWP online CME-Community abzurufen und wertvolle Fortbildungspunkte zu sammeln. Die Teilnahme ist kostenlos. Um die CME-Punkte zu erhalten, ist lediglich eine Registrierung erforderlich.

LIVE-OP

LIVE-OP | CONTINUING MEDICAL EDUCATION



Live-OP des Monats
Das isY Implantatkonzept –
Reduktion der Behandlungszeit

Dr. Thomas Barth



1
CME-Punkt

Termin:
» am 26. Oktober, 14 Uhr, unter:
www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream

Unterstützt von:
camlog



Die Zahl der entfernten Zähne übersteigt laut einer Umfrage (LIT) die Anzahl gesetzter Implantate um mehr als das Zehnfache. Neben vielen subjektiven Aspekten ist oft das limitierte finanzielle Budget das entscheidende Kriterium, das aus Patientensicht gegen eine Implantatversorgung spricht. Dr. Thomas Barth bietet daher seinen Patienten ein modernes Implantatkonzept, das für Anwender und Patienten wirtschaftlich, zeiteffizient und langzeitstabil ist. Das isY Implantatsystem erfüllt die hohen Qualitätsansprüche. Es zeichnet sich durch die transgingivale Einheilung, ein reduziertes Bohrprotokoll und das All-in-Set, in dem alle Komponenten für provisorische Erstversorgung enthalten sind, aus.

In der Live-OP werden im Sinne des Backward Plannings vier Implantate im zahnlosen Unterkiefer schablonenorientiert inseriert. Ohne einen weiteren chirurgischen Eingriff werden nach circa drei Monaten Locator® R-Tx Abutments eingesetzt und die Gehäuse spannungsfrei in die metallverstärkte Prothese eingearbeitet. Dr. Barth zeigt außerdem unterschiedliche Indikationen, die er mit dem isY Implantatsystem zum Wohle der Patienten kosten- und zeiteffizient umgesetzt hat.

Dr. Thomas Barth ist seit 1992 in der Implantologie tätig. In seiner Praxis werden pro Jahr circa 500 Implantate gesetzt, wovon 95% auch prothetisch versorgt werden. Aus diesem Grund steht die prothetisch orientierte Implantatpositionierung im Focus einer jeden Restauration. Im Laufe seiner Karriere blickt Thomas Barth auf zirka 10.000 gesetzte Implantate zurück. In eine Nachbetrachtungsstudie 1, die sich von der Insertion bis zu 20 Jahren Versorgung erstreckt, flossen circa 5.300 seiner gesetzten Implantate ein.

Dr. Thomas Barth war seit 1997 im Vorstand des Landesverbandes MVZI im DGI und übernahm von 2010 bis 2016 die Präsidentschaft des Landesverbandes, in dem er heute noch als Past-Präsident tätig ist. Seit 2016 ist er einer von 15 Ehrenmitgliedern der DGI.

ZWP ONLINE
CME-COMMUNITY

ZWP online CME gibt Zahnärzten vielfältige Möglichkeiten, ihr Fachwissen gemäß den gesetzlichen Vorgaben regelmäßig und kontinuierlich auf den neuesten Stand zu bringen. Die Palette reicht von Fachbeiträgen, über Webinare bis hin zu Live-Operationen aus den verschiedenen Competence Centern.

Der Wissenstest (Multiple-Choice) muss mindestens zu 70 Prozent korrekt ausgefüllt werden, um den jeweiligen Fortbildungspunkt gutgeschrieben zu bekommen. Bei erfolgreicher Teilnahme erhält der Nutzer ein Zertifikat über 1 CME-Punkt, was anschließend bei der Kammer einzureichen ist.

Registrierung/ZWP online CME-Community

Um aktiv an der ZWP online CME teilnehmen zu können, ist die kostenfreie Mitgliedschaft in der ZWP online CME-Community erforderlich.

Bitte beachten Sie, dass die mit * gekennzeichneten Pflichtfelder (Titel, Name, Adresse) vollständig ausgefüllt sein müssen, um das bei erfolgreicher Teilnahme ausgestellte Zertifikat bei der Kammer einzureichen. Nach der kostenlosen Registrierung unter www.zwp-online.info/cme-fortbildung/livestream erhalten die Nutzer eine Bestätigungsmail und können das Fortbildungsangebot sofort vollständig nutzen.

Vorteile der Mitgliedschaft:

- » Sie partizipieren an einem regelmäßigen, qualitativ hochwertigen Online-Fortbildungsangebot
- » Sie erwerben Ihre Fortbildungspunkte bequem von zu Hause aus
- » Sie erhalten regelmäßig die aktuellsten CME-Informationen per Newsletter
- » Sie haben über das ZWP online CME-Archiv Zugriff auf ein thematisch breit gefächertes Angebot an CME-Artikeln, -Webinaren und -Live-Operationen/Behandlungen
- » Exklusiver Live-Chat mit den Referenten/Operateuren
- » Effiziente Fortbildung
- » Keine teuren Reise- und Hotelkosten
- » Keine Praxisausfallzeiten
- » Fortbildung überall und jederzeit

WWW.ZWP-ONLINE.INFO/CME-FORTBILDUNG/LIVESTREAM

„Ei“ und „Flamme“ überzeugen

Lange Hartmetallinstrumente von Komet für schwierige Bereiche.

Die Komet Hartmetallinstrumente „Ei“ und „Flamme“ sind indiziert für die intraorale Titanbearbeitung im Rahmen einer chirurgischen Periimplantitisbehandlung. Sie wurden gemeinsam mit Dr. Martin Dürholt entwickelt.

Die Instrumente ermöglichen einen schonenden Abtrag der kontaminierten Oberflächenstrukturen von Titanimplantaten. Makro- und Mikrostrukturen der Implantatoberfläche können entfernt und geglättet werden.

Die Form und Länge der Instrumente ermöglicht die Bearbeitung schwierig zugänglicher Bereiche auch bei festsitzenden Restaurationen.

Abhängig von der Zugänglichkeit des Implantats und des Implantathalses/Schulter werden eiförmige (Fig. H379/H379UF) oder flammenförmige Instrumente (Fig. H48L/H48LUF) eingesetzt. Beide Instrumente stehen als Rotring mit normaler Verzahnung und formkongruent als Weissring mit ultrafeiner Verzahnung zur Verfügung.

Die Instrumente arbeiten im roten Winkelstück. Sie werden hierbei vorzugsweise „gegen den Uhrzeigersinn“ um das Implantat geführt. So kann die Gefahr des Verlaufs des Instrumentes während der Präparation reduziert werden, die gute Führung des Instruments ist stets gewährleistet.

Einsatzbereich

- chirurgische Periimplantitisbehandlung

- mechanische Reinigung und Glättung von Implantatoberflächen aus Reintitan

Vorteile

- 30mm Gesamtlänge: Tiefe Areale werden problemlos erreicht
- glattes Ergebnis: Eine normale und eine ultrafeine Verzahnung sorgen kombiniert eingesetzt für eine besonders glatte Oberfläche. [DT](#)

Komet Dental
Gebr. Brasseler GmbH & Co. KG

Vertrieb in der Schweiz:

Rodent AG
Tel.: +41 71 763 90 60
www.rodent.ch

